

AM OHR DES BÜRGERS



Ob guter Ruf oder Zeitumstände – die DGS konnte offenbar ihren Ruf als Verbraucherschutzverband erfolgreich ausbauen: An allen 7 Tagen der Internationalen Handwerksmesse in München verzeichnete der Stand der DGS-Sektion München-Südbayern einen kräftigen Zulauf von Messebesuchern, die häufig ganz offen den Wunsch nach neutraler und seriöser Fachberatung äußerten. Das in den vielen Gesprächen gewonnene Bild vom Interesse und Denken der Besucher zeigt gegenüber früheren Jahren neue Züge: Die große Mehrheit hat erstaunliche Grundkenntnisse und fragt gezielt nach konkreten

Einzelheiten. In den meisten Fällen liegen feste Vorstellungen zum Einsatz von erneuerbaren Energien bereits vor und es geht um die Kontrolle der Anbieteraussagen, die den Kunden viel zu oft in keiner Weise befriedigen. Widersprüchliche, gegensätzliche oder oberflächliche Darstellungen ärgern nicht selten den investitionswilligen Hausbesitzer. In der Länge der sich daraus ergebenden Gespräche drückt sich diese Situation am besten aus: Nicht selten bildeten sich regelrecht Zuhörergruppen um die Gesprächsführenden herum, Menschen, die sich bedanken für die Leitlinien, die wir vermitteln konnten.

Eindrucksvoll war eine deutlich spürbare Sorge nicht weniger Besucher über die Energiezukunft generell: Das Problembewusstsein wächst offenbar, zumindest unter denen, die überhaupt wach sind auf diesem Gebiet.

Sieben Tage Internationale Handwerksmesse haben uns die Gewissheit bestätigt, die Arbeit der DGS in Deutschland darf nicht weniger werden, sie sollte wachsen in Qualität und Umfang. Die erneuerbaren Energien in ihrer praktischen Anwendung sind zum Thema der Zeit geworden, sie beschäftigen das Denken in wachsenden Verbraucherkreisen und führen zu Fragen und Informationsansprüchen auf einer anderen Ebene als noch vor wenigen Jahren. Von einer Organisation mit unserem Namen werden zu Recht Darstellungen und Unterlagen von hoher Kompetenz erwartet. Wir sind aufgefordert, unser Potenzial einmal unter die Lupe zu nehmen und Defizite zu beseitigen.

Unsere eigenen Internet-Nachrichten verweisen zu Recht auf die enger werdende Weltlage der fossilen Ressourcen, wir unterrichten über Aspo und Energy-watch-group. *Wir haben das Ohr des Bürgers* – dazu passt unser Grundsatz hier in der Sektion München: **Erklären, Darstellen, Motivieren – Ziele realisieren!** Mehr denn je wünschen wir uns Mittel und Möglichkeiten, diese Aufgabe unserer Zeit zu erfüllen.

ZUM AUTOR:

► *Hartmut Will*

Vorsitzender der Sektion München-Südbayern

Schul-Handbuch „sonne macht schule II“

Solarstromanlagen an Schulen erfolgreich initiieren und zuverlässig betreiben

Hrsg.: Solarenergie Informations- und Demonstrationszentrum solid

Das Handbuch richtet sich an engagierte Lehrer, Eltern, Initiativen, Fördervereine, schulische Entscheidungsträger und alle, die Solarprojekte an Schulen initiieren wollen. *sonne macht schule II* vertieft seinen Vorgänger im Bereich der Photovoltaik und zielt auf den Betrieb von Anlagen in größeren Leistungsklassen unter direkter Beteiligung von Schülerfirmen.



Weitere Informationen im **DGS-Buchshop**